

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 51. Stück.

Sonnabend, den 20. December 1845.

Inhalt.

Frauenverein. — Verzeichniß der Gebornen. — 58 Bes
kaunmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Frauenverein.

Für untre Waisen haben wir noch empfangen:
Durch Herrn Rechnungsrath Leifring Ueberschuß
vom Honorar des Hrn. A. Steubner 13 Sgr. — Fr.
St. K. B. 2 Thlr. Durch Fräulein Westphal von
Frl. St. 1 Thlr. — Ungen. 2 Thlr. Ungen. 1 Thlr.
3. Zeug zu 12 Westen. Ungen. 72¹/₂ Ell. gedruckten
Flanell. L. S. 15 Sgr. — Durch Frau Superintendent
Fulda von Mad. L. 2 Thlr. — D. ein Pacl alte Sa-
chen. K. 1 Thlr. Ungen. 1 Pacl Sachen. — Durch
Frau Justizcommissarius Jordan von Fr. Pf. R. 1
Pacl Sachen; von 2 jungen Mädchen 1 Thlr.; von Fr.
Dr. K. ein vollständiger Mädchenanzug nebst Hemde u.
Strümpfen; von Mad. K. 15 Sgr. — Durch Madame
Schwarz von M. G. 1 Thlr.; von Ungen. 20 Sgr.;
von Ungen. 10 Sgr.; von Fr. G. K. B. 2 Thlr. — Ung.
12 Puppen. Frl. C. 1 Pacl Sachen. — Durch Frau

XLVI. Jahrg. (51)

Regim. Quart. - Meister Laage von Ungen. 1 Paß
Sachen. — Hr. Hallupp ein großes Paß verschie-
dene Sachen. — Ungen. 3 Thlr. Durch Fr. Bürger.
meister Eisenhardt von Fr. v. S. 1 Thlr.; von Fr.
v. D. 1 Thlr.; von Ungen. 1 Thlr. zu Pfefferkuchen. —
Fr. F. E. ein Mantel.

Berichtigung. Seite 1607 des Wochenblatts
Zeile 12 v. o. lese man: Mad. G. 1 Thlr. A. 2 P. Bein-
kleider und 1 Thlr.

Halle, am 16. December 1845.

Im Namen des Frauenvereins
Dr. Franke.

2. Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle. November. December 1845.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 19. Octbr. dem Kaufmann
Fritsch ein S., Georg. (Nr. 1492^a.) — Den 7. Nov.
dem Häckelschneider Reinhardt ein Sohn, Gustav
Franz. (Nr. 922^b.) — Den 21. dem Handarbeiter
Bornschein eine Tochter, Henriette Sophie Friederike.
(Nr. 2164.) — Den 23. dem Maurer Töppe ein
S., Friedrich Otto Gustav. (Nr. 1372.) — Den 1. Dec.
dem Hausmann Meiling ein Sohn, Johann Carl.
(Nr. 161.)

Ulrichsparochie: Den 6. Novbr. dem Kaufmann
Stahlschmidt ein Sohn, Reinhold. (Nr. 318.) —
Den 8. dem Buchdrucker Plög ein Sohn, Wilhelm
Hermann. (Nr. 241.) — Den 20. dem Postillon
Otto eine T., Auguste Friederike Theresie Henriette.
(Nr. 1535.) — Den 23. dem Handarbeiter Sennig
eine T., Anna. (Nr. 287.) — Den 25. ein unehel. S.
(Nr. 1573.) — Dem Maurer Hoffmann eine T.,
Catharine Marie Friederike Anna. (Nr. 427.) —

Den 1. Dec. eine unehel. E. (Nr. 1540.) — Den 3. ein unehel. S. (Nr. 378.)

Woritzparochie: Den 29. Oct. dem Wöttchermeister Strähle ein S., Ferdinand Hermann. (Nr. 570.) — Den 2. Nov. dem Tuchfabrikanten Göze ein Sohn, Ferdinand Woritz. (Nr. 608.) — Den 18. dem Handarbeiter Eisenschmidt eine E., Marie Emilie Christiane. (Nr. 2110.) — Den 22. dem Fellhändler Linde eine E., Johanne Christiane Marie. (Nr. 592.) Den 24. eine unehel. E. — Den 30. eine unehel. E. (Entbindungs-Institut.) — Den 5. Dec. eine unehel. E. (Nr. 2052.) — Den 7. eine unehel. E. — Den 10. eine unehel. E. — Den 13. ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 24. Oct. dem Professor Dr. Volkmann ein Sohn, Woldemar. (Fürstenbergs Gartenhaus.) — Den 30. dem Buchhändler Mühlmann ein S., Otto. (Nr. 228.) — Den 17. Novbr. dem Dr. philos. Allihn jun. ein S., Ferdinand Heinrich Oscar. (Nr. 2175^b.) — Den 28. dem Schuhmachermeister Sagemann eine Tochter, Johanne Sophie. (Nr. 778.)

Katholische Kirche: Den 19. Nov. eine unehel. E. (Nr. 2005.) — Den 10. Decbr. dem Schlosser und Brückenwaagenbauer Drieselmann junior ein Sohn, Heinrich.

Neumarkt: Den 6. Nov. dem Fabrikarbeiter Zeder ein S., Friedrich Wilhelm Heinrich. (Nr. 1140.) — Den 13. dem Handarbeiter Wöttcher eine E., Friederike Rosine. (Nr. 1133.) — Den 19. dem Bäckerwaarenhändler Kohlhardt ein S., Friedrich Theodor. (Nr. 1231.)

Glauchau: Den 17. Nov. dem Bäckermeister Mannsfeld eine Tochter, Friederike Auguste. (Nr. 1951.) — Den 18. dem Zimmergesellen Frauendorf ein Sohn, Friedrich Carl Martin. (Nr. 1999.) — Den 23. dem Handarbeiter Korn ein S., Johann Gustav Albert.

**

(Nr. 1875.) — Den 24. dem Fabrikarbeiter Keitel eine \mathcal{E} ., Auguste Friederike Pauline. (Nr. 1752.) — Den 30. eine unehel. \mathcal{E} . (Nr. 1836.)

Königl. Strafanstalt: Den 18. Nov. dem Oberaufseher von Hagen ein \mathcal{S} ., Johann Wilhelm Emil. (Strafanstalt.)

Israelitische Gemeinde: Den 17. Nov. dem Cantor Lewandowsky eine \mathcal{E} ., Pauline. (Nr. 423.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 7. Dec. der Schuhmachermeister Bunge mit J. M. R. Hartmann.

Domkirche: Den 1. December der Schneidermeister Masius mit S. W. Längner.

Glauchau: Den 14. Decbr. der Feuerarbeiter Regel mit A. S. Hundrath.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 5. Dec. der Schuhmacher Lischky, alt 75 J. Altersschwäche. — Den 6. der Tischlergeselle Schwarz aus Pennersdorf in Schlessen, alt 19 J. Lungenschwindsucht. — Den 11. des Getreidehändlers Hesse Ehefrau, alt 54 J. 7 M. Brustkrebs. — Der Handarbeiter Müller aus Lößjün, alt 45 J. Markschwamm. — Den 14. der Schuhmachermeister Reinig, alt 34 J. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 4. Dec. eine unehel. \mathcal{E} ., alt 4 \mathcal{E} . Schwäche. — Den 5. des Vogelhändlers Müller Ehefrau, alt 23 J. Brustleiden. — Den 7. des Schneidermeisters Seebach \mathcal{E} ., Marie Concordia, alt 1 J. 6 M. Keuchhusten. — Den 10. der Handarbeiter Kohlemann, alt 45 J. Darmentklemmung.

Moritzparochie: Den 3. Dec. des Schneidergesellen Schröder \mathcal{S} ., Friedrich Gottlob Hermann, alt 2 J. 7 M. 3 W. Bräune. — Den 4. ein unehel. Sohn, alt 4 M. 3 W. Wassertopf. — Den 9. der Handarbeiter Heimstedt, alt 39 J. Lungenschwindsucht. — Den 12. des Bäckermeisters Herwick \mathcal{S} ., Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 4 M. 3 W. 4 \mathcal{E} . Lungenentzündung. — Den 13. der Obersiedemeister Frosch, alt 58 J. chronisches Herzleiden.

Krankenhaus: Den 8. Decbr. der Handarbeiter
Pinkow, alt 48 J. Brustkrankheit.

Neumarkt: Den 7. December der Droschkentutscher
Schönberg, alt 44 J., verunglückt. — Den 10. des
Schenkwirths Glaser Ehefrau, alt 65 J. Wasser-
sucht. — Den 14. eine unehel. F., alt 8 Monat,
Nagenerweichung.

Glauchau: Den 4. Dec. des Handarbeiters Hartung
C., Franz, alt 10 M. Lungenentzündung. — Den 5.
des Handarbeiters Grabaum C., Friedrich Carl, alt
2 W. 5 F. Krämpfe. — Den 12. der Gärtner-Rich-
ter, alt 71 J. nervöse Entzündung. — Der Hand-
arbeiter Blume, alt 50 J. Lungenentzündung. —
Des Ziegelbeckers Koske Zwillingsohn, Friedrich
Eduard, alt 2 W. 5 F. Krämpfe. — Den 14. des
Schuhmachermeisters Grotius Ehefrau, alt 34 J.
9 M. 1 W. Lungenschwindtucht.

Militairgemeinde: Den 13. Decbr. der Fäßler
Zahn, alt 20 J. 1 M. Nervenfieber.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei
Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesi-
gen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A, welche mit
Materialwaaren handeln, einstimmig Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neu-
jahrs- und Ostergeschenke der Kaufleute an ihre
Abkäufer, deren Kinder, Dienstboten oder andere
Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt
sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Wa-
aren oder in andern Gegenständen bestehen,
sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es

nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verabreichen.

2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armenkasse zufließt.

3) Bei Uebertretungen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.

4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Ungefüg und Zudringlichkeit verlangt worden ist.

5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte jener Strafe mit 5 Thalern erhalten.

Wir bringen diesen zur Abstellung der eingeschlichenen Mißbräuche angemessenen Beschluß hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachts-geschenke u. verlangen, oder wohl gar mit Ungefüg fordern, in Gemäßheit des Gesetzes vom 6. Januar 1843. §. 2 sqq. Ges. S. 1843. Stück 2 Seite 19 als Bettler angesehen und bestraft werden.

Eltern, deren unmündige Kinder auf ihr Geheiß oder mit ihrer Zulassung betteln, werden nach jener Verordnung auf gleiche Weise gestraft.

Halle, den 10. December 1845.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet:

vom 21. bis incl. 23. Decbr. um 4¹/₄ Uhr,

vom 24. bis incl. 27. Decbr. um 4 Uhr,

und müssen bis 10 Uhr brennen.

Halle, den 19. December 1845.

Der Magistrat.

— Frische Austern —

sind angekommen bei

C. S. Kisel.

Wein - Auction.

Sonnabend den 20. d. M. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll am großen Berlin Nr. 433 eine große Parthie Rum, eine kleine Parthie Weine, als: Sauternes, Malaga, Mascat, Rousillon, Medoc (von früher gehabt), jedesmal 6 Flaschen, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. J. S. Brandt.

Logisgesuch.

Eine Parterwohnung vorn heraus von 2—3 Stuben nebst Zubehör wird zu Ostern in einer lebhaften Straße, wo möglich in der Mitte der Stadt, gesucht. Näheres durch die Expedition des Wochenblatts.

Für Hessen-Cassel wünscht ein daselbst seit längerer Zeit bestehendes Agentur-Geschäft den Verkauf von Del und sonstigen Landesproducten Provisionsweise zu übernehmen; durch solide und persönliche Bekanntschaften glaubt dasselbe den Erwartungen der hierauf Reflectirenden nicht allein vollkommen entsprechen, sondern auch eine hinreichende Garantie für den besten Erfolg seiner Bemühungen gewähren zu können. Das Nähere erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

350 Thaler liegen zum Ausleihen bereit und werden nachgewiesen auf dem Bechershof Nr. 735 2 Treppen hoch.

Ergebenste Anzeige.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest sind bei mir verschiedene Sorten Christwecken zu haben. Auch werden Bestellungen pünktlich und reell besorgt.

Der Bäckermeister Friedrich Koch.

Zwei fetter Schweine sind zu verkaufen. Auch kann ein Bursche in die Lehre treten bei dem Bäckermeister Apel, Leipziger Straße Nr. 1611.

Neue Rosinen

bei

F. A. Hering.

Nürnberger Lebkuchen

empfehl

F. A. Hering.

Von der schönen großen Lithographie,
Hübner's Altarblatt
 in der Marktkirche zu Halle, Ladenpreis 3 Thlr.,
 sind noch einige Abdrücke zu dem Subscriptionspreise von
 3 Thlr. zu haben bei **L. Gast**, alter Markt Nr. 543.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir zwei
 neue, leicht gehende Drehrollen zu geneigtestem Gebrauche
 zu empfehlen.
Tischlermeister Wolff.
 Große Brauhausgasse Nr. 360.

Die Bel-Etage meines Hauses, enthaltend vier
 heizbare Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist vom
 ersten April 1846 zu vermieten.
L. Dönitz. Leipziger Straße.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche
 und Feuerungsgefaß ist von Ostern 1846, auf Verlangen
 auch schon zu Neujahr, zu vermieten.
G. Winckelmann. Strohhof, Herrenstraße.

Nr. 33 große Ulrichsstraße ist ein Logis parterre,
 bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekam-
 mer und übrigen Zubehör, zu vermieten und zu Neu-
 jahr zu beziehen.

Das seit 4 Jahren von dem Herrn Ober-Controleur
Hackemeister bewohnte Logis ist wegen Versetzung zu
 Ostern an ein paar stille Leute zu vermieten.
Wittve Schmidt.
 Schmeerstraße Nr. 490.

Alle Arten Herren- und Damenkalloschen, so wie
 Erfurter Schuhwaaren, empfiehlt zur geneigten Abnahme
Amalie Tradt.
 Halle, Schmeerstraße Nr. 724.

Vorzüglich gute Tafel-, so wie auch sehr schöne
 Weihnachtsäpfel und große Kuchenäpfel in allen beliebi-
 gen Sorten sind zu haben am Markt bei
Meißner.

Leipziger Straße Nr. 279, neben der
alten Post,

soll der Rest eines noch wohl assortirten Leinen-Waaren-lagers gänzlich ausverkauft werden, und wird dasselbe zu nachstehend billigen Preisen verkauft: Leinwand in allen Sorten, 52 und 60 Ellen von 7 Thlr., Damastgedecke schwerster Qualität, mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 3 Thlr. an, Drellgedecke mit 6 und 12 Servietten von 28 Sgr., Tischtücher, 2 Ellen groß, 9 Sgr., feine Handtücher à Elle $1\frac{3}{4}$ Sgr., bunte Tischdecken in allen Farben, 2 Ellen groß, $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei Einkäufen von 20 Thlr. wird, um schnell zu räumen, 1 großes feines Tafeltuch mit 12 Servietten als Rabatt gegeben.

Wollene Stuben-Teppiche.

Pracht-Stuben-Teppiche, 4 und 6 Ellen groß, das Stück von 8 bis 40 Thlr., Herrenschränke von 2 bis 10 Thlr., sauber und schön gearbeitet, seidene Schürzen, Plonden-Shawls, Tücher und Schleier, eine reiche Auswahl Herren-Schlipse und Westen empfiehlt am billigsten
Ernstthal.

Elegante Reisetaschen,

Berliner Reit-Schabracken, ganz feine wollene Herren- und Damen-Shawls, Fanchons (Ohrenwärmer) u. s. w. empfiehlt Friedrich Arnold am Markt.

Ein großes Sortiment Bilderbücher und Unterhaltungsspiele für Kinder, ff. und ord., habe ich zu gefälliger Ansicht aufgestellt und empfehle solche billigt.

J. G. Grosse.

Mit Stammbüchern und Albums, Brief-, Unterleg-, Lösch- und Schulmappen in größter Auswahl halte ich mich bestens empfohlen.

J. G. Grosse.

Kräuter = Spiritus,

welcher von hiesigen Aerzten probirt und zur Stärkung beim Gebrauch des Waschens schwächlicher Gliedmaßen für sehr wirksam anerkannt ist, kann ich solchen aus dem reinsten Kornbranntwein und schönsten Kräutern gezogenen Spiritus bestens empfehlen, welchen ich nur in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen mit meinem Petschaft versehenen Siegel à 15 Sgr. verkaufe. Nur allein zu haben bei

E. J. Scharre am Markt,
Destillateur.

Punsch = und Grog = Extract

empfehlte in ganzen und halben Flaschen, eben so in beliebigen Quantitäten als etwas Feines billigst

E. J. Scharre am Markt.

In $\frac{1}{20}$ Kistchen empfehle ich feine, mittel und ordinaire Cigarren, welche ich als sehr passendes Weihnachtsgeschenk empfehlen kann.

E. J. Scharre am Markt.

Feine Liqueure, doppelte Berliner und einfache, gereinigte abgezogene Gewürzbranntweine (Aquavite) verkauft im Ganzen an Wirthe und Händler, so wie im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen bei vorzüglich schöner Waare

die Destillation und Liqueur = Fabrik
von W. Fürstenberg in Halle.

Würfel = Zucker,

in Packeten von 54 Würfeln, großer Form, wie von 200 Würfeln, kleiner Form, in fein Raffinade, ord. Raffinade und fein Melis verkauft W. Fürstenberg.

Abgelagerte Cigarren, ausgezeichnet schönen Portorico, à Pfund 10 Sgr., empfiehlt

W. Barnbeck am Moritzthor Nr. 600.

Das Bernsteinwaaren-Lager

von C. E. Vormann aus Stolp,

empfeht zu diesem Weihnachtsmarkt eine Auswahl von feinen und geschmackvollen Arbeiten, bestehend in Arm-bändern, Collern, Ohrgehängen, Medaillons, Feder-haltern, Brochen, Vorstecknadeln, Knöpfchen zu Sam-metbändern, Strickscheiden, Brieffstreicher, Flacons, Zwirnwischer und Wickler, Ringe, Schnürlochstecher, Frenn- und Federmesser, Radir- und Papier-Messer, Knopfnadeln, Schieber, Häkelnadeln, Handschuhknöpfer, Bernsteinschlößchen, Whistmarkdosen, Ellenmaß, Schee-ren, Haarpeile, Strichhaken, Strickschlüssel, Nadel-büchsen, Chemisettknöpfe, Herzen, Kreuze, Cigarren-spitzen, Pfeifchen mit Meerschamköpfschen, Anschraub-spitzen, Trippesachen, eine Auswahl von ächten Fluß-fetten u. a. mehr. Stand in der Hauptreihe neben dem Buchbinder Herrn Weinack. Aufenthalt bis zum 22. d. M. Abends.

Farbige Glaskugeln,

als Christbaumzierde, empfiehlt in verschiedenen Größen

A. Boltze.

Lange unverwüßliche luftige Pfeifen

mit auspolirten Kernspitzen, welche sich nie verunreinigen, à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., desgleichen mit Cedernholzröhren, welche sich durch Leichtigkeit und Wohlgeruch auszeichnen, à Stück 15 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl

J. E. Spieß, Lpz. Str. in d. alten Post.

Schnupftabaks-Dosen


in diverser Auswahl, so auch Duxbaumdosen und ächte Altenburger, billigt bei

J. E. Spieß, Lpz. Str. in d. alten Post.


Ein Kaufmannsladen nebst Zubehör ist vor dem Klaussthore Nr. 2154 zu vermieten und mit dem ersten April k. J. zu beziehen.

**Das Meubel- und Polsterwaaren-
Magazin von Karl Dettenborn in
Halle, große Märkerstraße Nr. 447,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine vorzüglich große Ausstellung der neuesten und elegantesten Mahagony- und Birken-Meubels, als: Damenschreibtische, Ottomanen und Damenstühle, Nähstische, Nähpulte, Nährahmen, Nähmaschinen, Nähkästen, Chantoullen, Tabakskästen, Pfeifenhalter, Lichtschirme, Epheukästen, Blumenläuben, Bücherbreiter, Damenkörbchen, Drehsessel, kleine Sopha und Divans, kleine Kommoden, kleine Glas-, Kleider-, Schlüssel- und Küchenschränkchen, Glas-Servanten, runde und andre Tischchen, Rohr-, Polster- und Lederstühlchen, Himmelbettchen, Puppenwiegen, Kegelbahnen, Toiletspiegel, Nipstischchen, Fußbänkchen, eingerahmte Kupferstiche in Goldleisten, Goldrahmen-Spiegel in allen Größen, so wie auch alle übrigen Meubels zu den billigsten Preisen. — Das Magazin ist während des Christmarktes bis Abends 7 Uhr erleuchtet.

 **Herren- und Knaben-Mützen**
in neuester Façon, auch Stubenmützen in Sammet, Seide, Plüsch und Sammetmanschetten, erlaube sich in größter Auswahl zu empfehlen **Karl Pötsch,**
Brüderstraße.

 **Feine Pariser Kravatten,
Shawl-Schlipse,**
Flügelbinden und Herren-Wäsche empfiehlt zu sehr soliden Preisen **Karl Pötsch,** Brüderstraße.

 **Glacé-Handschuhe**
in größter Auswahl, sowie Gummiträger, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt billigst **Karl Pötsch,**
Brüderstraße.

Julius Krüger,
Leipziger Straße,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in ff. 14karäth. **Gold** und ff. 12ldth. **Silberwaaren** bei reeller Bedienung zu billigen Preisen.

Herren- und Knabenmützen in verschiedenen Façons von Tuch, Plüsch und Pelz sind zu den billigsten Preisen zu haben im Laden so wie auf dem Christmarkt 2te Bude. Ludwig Hugo.
Schmeerstraße Nr. 714.

Wilhelm Berger,
Leipziger Straße Nr. 316,

empfehlen das in seinem neu eingerichteten Verkaufslokale reichhaltig assortirte Spielwaarenlager und wird durch reelle und billige Bedienung sich auch fernerhin wie früher das Zutrauen seiner geehrten Abnehmer zu erhalten suchen.

Als etwas Vorzügliches zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich alle Arten von militairischen Ausrüstungen, Billard's, Tivoli's, Kegelbahnen, Schaukelpferde, Messing- und Blechtrommeln, Fracht- und Puppenwagen, Theater, Springbrunnen, Hauptwachen, Festungen, Feldlager, Küchen, Fuß- und Materialladen, Toiletten, Fußstuben mit und ohne Meubles, Tabakskasten, Schach- und Damenspiele u. dergl. mehr.

Alle Sorten Verschicklisten und Hutschachteln empfiehlt
W. Berger.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich Unterzeichneter seine feinen Stahlwaaren von J. A. Henckels in Solingen, als: Tisch-, Dessert-, Tranchirmesser, alle Sorten Taschen-, Feder-, Jagd-, Garten-, Rasirmesser, Korkzieher, Hasenbrecher, Zucker- und Tabakschneiden, Kindersäbel, alle Arten Scheeren, auch Nips-Messer und Scherchen u. s. w. bestens zu empfehlen.

F. Zellwig,
an den Kleinschmieden Nr. 955.



Man bittet genau auf das Verkauflocal zu achten.

Der bereits bekannt gemachte Ausverkauf von einer auswärtigen Leinenweberei wird bis Dienstag als den 23. d. M. fortgesetzt, und werden alle Waaren nur nach dem Garnwerth bezahlt, als: $\frac{6}{4}$ breite weiße Herrenhuter Leinwand schwerer Sorte, die Webe 70 Ellen, von 7 Thlr. an, schöne $\frac{6}{4}$ breite Nester Leinwand à 3 und $3\frac{1}{2}$ Sgr., Tischzeug, Handtücher, graue leinene Tischdecken weit unter den Fabrikpreisen, weiße und bunte Schweizer Taschentücher 6 Stück von 20 Sgr. an, Schlafrockzeuge von 2 Sgr. an, schöne weiße Piqué-Bettdecken und Damenröcke von 22 Sgr. bis 1 Thlr. das Stück, alles im Gasthof zum schwarzen Bär eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6.

Da das Schnittwaaren-Lager nur noch diese Woche hier ausgestellt ist, so habe ich, um einem geehrten Publikum Gelegenheit zu geben, billige Einkäufe zu machen, die Preise bedeutend herabgesetzt, besonders eine große Auswahl wollene Waaren, **Mäntelstoffe** 5 Sgr. bis die schwersten **Lama** 12 Sgr. die Elle, $\frac{7}{4}$ breite Orleans in den schönsten Farben und Mustern schwerster Qualität 8 Sgr. die Elle, seidene Westen 20 Sgr., Tücher $1\frac{1}{4}$ u. $1\frac{1}{2}$ groß 25 Sgr. und 1 Thlr. das Stück, Cravatten 4 u. 5 Sgr. das Stück, Kattune $1\frac{1}{2}$, 2, 3 bis die feinsten $\frac{6}{4}$ breit 4 Sgr. die Elle, und noch verschiedene Artikel. Leipziger Straße im Hause des Herrn Dockhorn eine Treppe hoch, dem goldenen Löwen schräg über.

Ausverkauf,

bestehend in schweren seidenen Westen à Stück $1\frac{1}{4}$ Thlr., früher 3 Thlr., schweren französischen und türkischen Westen à Stück 25 Sgr., früher 2 Thlr., auch carrirten Merinos $\frac{5}{4}$ breit à Elle $2\frac{1}{4}$ Sgr. bei

H. Silberberg an der Glauchaischen Kirche.

Friedrich Kögel aus Gotha

macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er diesen Christmarkt zum ersten Mal mit seinen geräucherten Fleischwaaren bezieht und empfiehlt sich vorzüglich mit der feinsten Schlackwurst, Zungenwurst, Blutwurst und Knackwürsten, und verspricht seinen werthesten Abnehmern die billigsten Preise. Sein Stand ist der Hauptwache gegenüber.

August Schleicher aus Delitzsch


empfiehlt sich zum diesjährigen Halleschen Christmarkt mit einer Auswahl der neuesten und modernsten Korbarkeit, als: große und kleine Sophas und Stühle, Lauben und Blumenpalisade aller Arbeit, feine Näh-, Strick-, Schlüssel-, Löffel-, Wand- und Papierkörbe, Spielsachen für Kinder und noch viele andere moderne Körbe. Der Stand ist dem Rathhause gegenüber.


Die Weißenfeller Schuhmacher beehren sich, einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch anzuzeigen, daß sie auch diesen Christmarkt mit einer Auswahl Herren- und Damensiefelchen, wie auch Schuhen und Kinderzeug aller Art sich bestens empfehlen. Ihr Stand ist in der Brüderstraße in Halle.

Die beliebten

Jenaer Knackwürstchen
empfangt wieder und empfiehlt

Friedr. Wilh. Dalchow.

 Nächste Woche Montag und Mittwoch
Braunbier bei **Sioli.**

 Dienstag vor dem Feste Breihan im blauen
Engel.

Montag den 22. und Montag den 29. Dec. ist im Schwemmen-Brauhaus Breihan, und nach dem neuen Jahr wieder wie gewöhnlich alle Donnerstage zu haben bei **Müller.**

Schulberg Nr. 118 steht ein fettes Schwein zu verkaufen.

An den Freund des Fortschrittes auf S. 1668
dieses Blattes.

Alles hat seine Zeit!
Kein Freund des Rückschritts.

Neue höchst wichtige Erfindung

eines Dampfwagens welcher seine Schienen sich selbst vorlegt und wieder aufnimmt. Dieses kunstvoll construirte Modell, welches für jede Chaussée und Feldwege (bergauf und ab geht) bestimmt ist, ist für ein kunstliebendes Hallisches Publikum von Freitag bis Sonnabend Mittag zu dem Eintritts-Preis von 5 Sgr. in dem Gasthof zur Stadt Zürich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends zu besichtigen.

Von 11 — 1 Uhr Mittags und von 4 — 6 Uhr Nachmittags wird das Modell durch Dampf getrieben, und wird dadurch einem geehrten Publikum die angenehmste Ueberraschung gewährt.

Es werden 250 Thlr. auf sichere Hypothek gesucht.
Zu erfragen Nr. 160 am Schulberg.

Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 46sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 47sten Jahrgangs mit sechs Silbergröscheln an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.